



### COVID-19-Wochenbericht

Der vorliegende Lagebericht soll die aktuelle Situation in Stadt und Landkreis Rosenheim zu Erkrankungen mit dem neuartigen Coronavirus (COVID-19) widerspiegeln. Die Daten beruhen auf den Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz **bis zum 19.11.2020 24 Uhr**. Aufgrund von Aktualisierungen kann es zu Veränderungen kommen.

#### Aktuelle Lage:

Das Staatliche Gesundheitsamt Rosenheim weist darauf hin, dass am 06.11. in der Stadt und am 09.11. auch im Landkreis Rosenheim die Schwelle von **300** in der **7-Tages-Inzidenz** (Fälle pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen) überschritten war. Dies stellte bislang den Höhepunkt des Fallaufkommens dar. Nach diesem **Scheitelpunkt** waren die Werte der 7-Tages-Inzidenz in Stadt und Landkreis rückläufig und sanken in der Stadt auf unter 200 (190,4 am 17.11.) bzw. im Landkreis auf 229,6 (am 15.11.) ab. Seit dem 18.11. steigen die Werte in der Stadt bzw. seit dem 16.11. auch im Landkreis wieder leicht an und befinden sich derzeit auf hohem Niveau (aktuell Stadt 214,0 und Landkreis 246,8). Somit ist aktuell der Trend einer **deutlichen Abschwächung** der neu gemeldeten Fallzahlen **gestoppt**. **Täglich** werden dem Gesundheitsamt Rosenheim **zwischen 160 und 200 neue Fälle** gemeldet.

Bislang konnten die **Beschränkungsmaßnahmen der Staatsregierung** mit dem **Teil-Lockdown in der Region Rosenheim** das **Infektionsgeschehen nicht wie erhofft abbremsen**.

Infektionsübertragungen ereignen sich überwiegend im **privaten Umfeld**. Fälle und Folgefälle ereignen sich auch in **Schulen**. Zunehmende Bedeutung erlangen **Ausbrüche in Einrichtungen** wie Kliniken, Pflege- und Behindertenheimen sowie Asylbewerberunterkünften. Es kommt aber auch vereinzelt zu **Superspreading-Ereignissen** zum Beispiel durch private Feiern.

Zunehmend fällt es schwerer, die Quelle einer Ansteckung zu ermitteln und die Infektionsketten nachzuverfolgen. Trotz der hohen täglich gemeldeten Fallzahlen kann das Gesundheitsamt Rosenheim durch enorme Kraftanstrengung die Fälle weiterhin tagesaktuell telefonisch und schriftlich über ihre Infektion informieren und die erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen anordnen. Auch die engen Kontaktpersonen können zeitnah kontaktiert und ebenfalls eine häusliche Quarantäne angeordnet werden. Dies ist insbesondere dem großen Einsatz der Unterstützungskräfte der Bundeswehr zu verdanken. Das Personal des Gesundheitsamtes wurde in der Vergangenheit deutlich aufgestockt und wird auch durch Soldaten der Bundeswehr und Polizeibeamte unterstützt, um die Infektionsschutzmaßnahmen leisten zu können.

„Trotz der ergriffenen Infektionsschutzmaßnahmen konnte das Infektionsgeschehen in der Region bislang nicht wie erhofft eingedämmt und auf ein niedriges Niveau abgebremst werden. Der jetzt aktuell wieder aufgetretene Anstieg der Fallzahlen ist sehr kritisch. Insbesondere die Zunahme der Ausbrüche in den medizinischen Einrichtungen wie Kliniken und Heimen bereitet uns Sorgen“, mahnt Dr. Wolfgang Hierl, Leiter des Staatlichen Gesundheitsamtes Rosenheim. „Es steht zu befürchten, dass durch die Ausbruchsgeschehen zunehmend betagte Personen sowie Patienten oder Bewohner mit Grunderkrankungen und geschwächtem Immunsystem erkranken mit der Folge schwerer Krankheitsverläufe und von Todesfällen. Erste Hinweise darauf sind die gestiegenen Behandlungszahlen auf den Normalstationen aber gerade auch auf den Intensivstationen in den

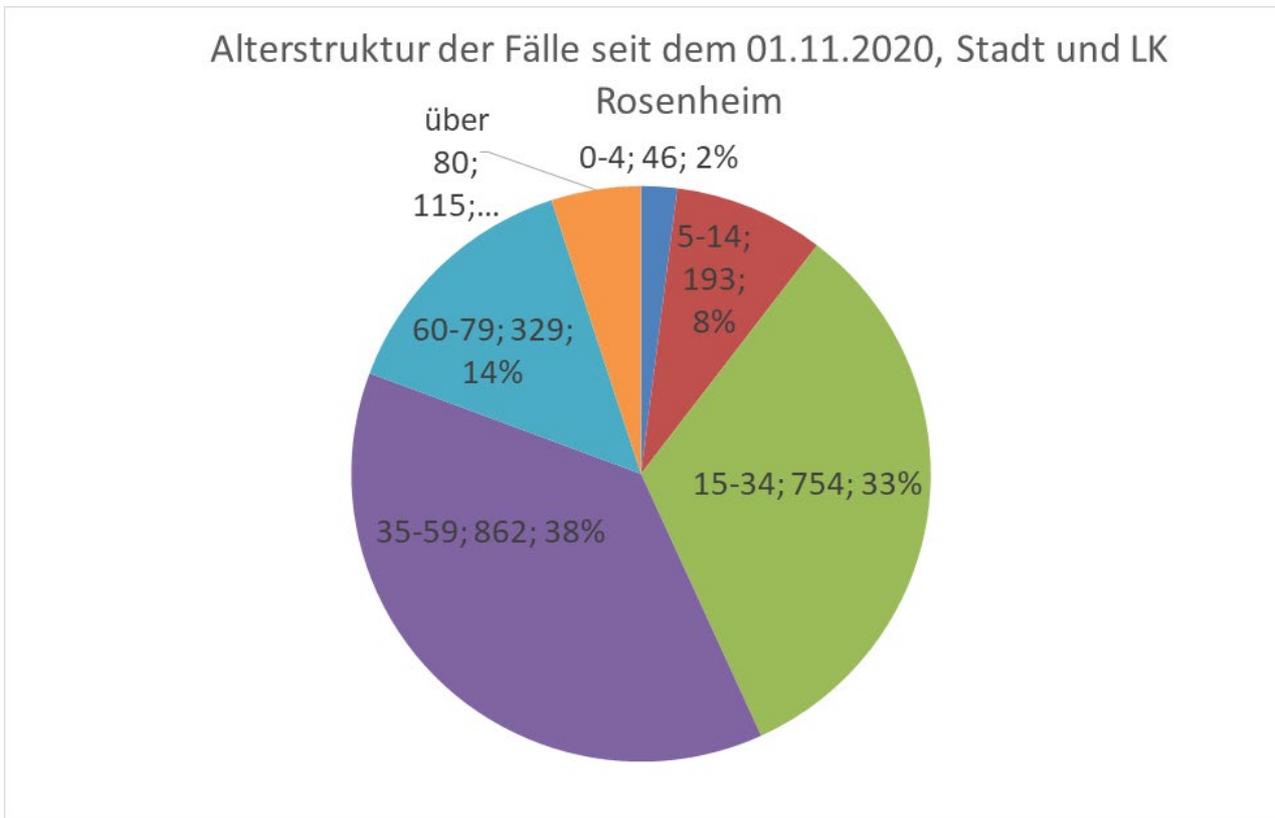
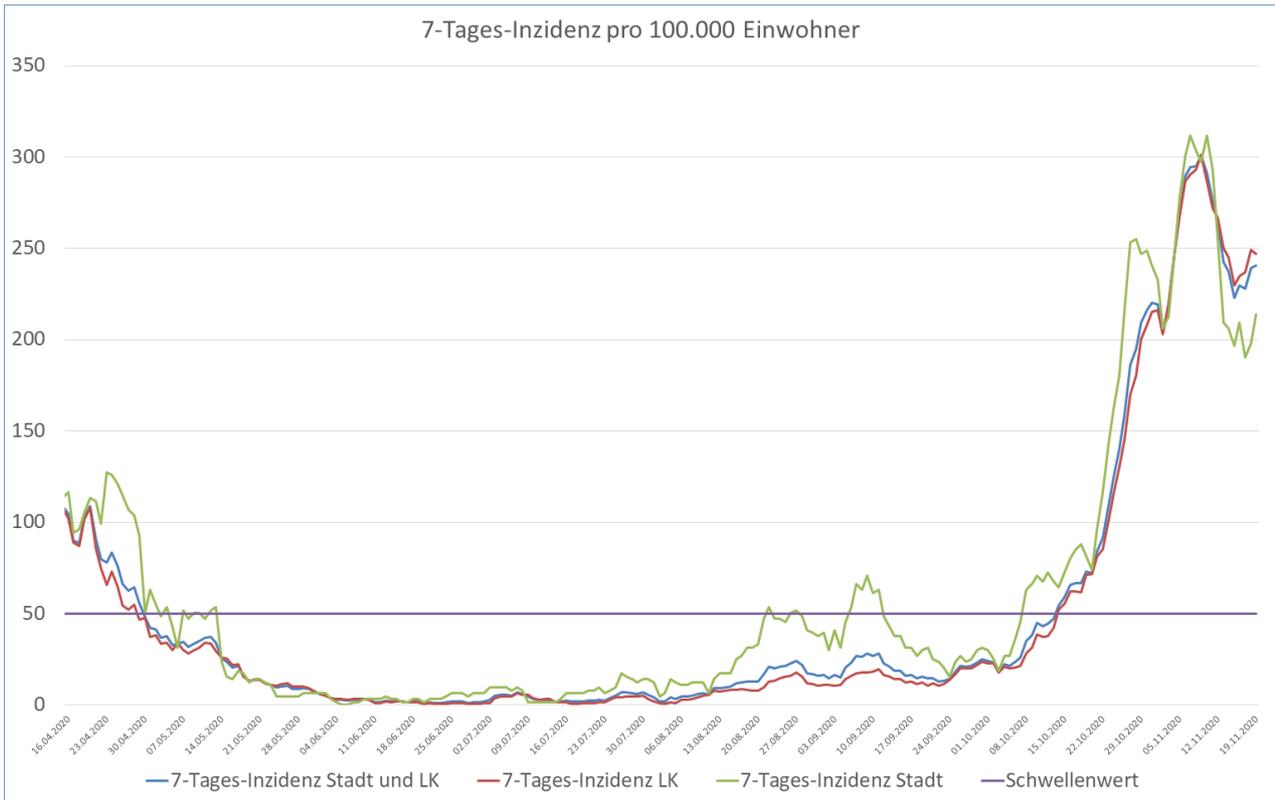
Kliniken der Region. Das Gesundheitsamt stemmt sich mit allen Unterstützungskräften weiterhin mit aller Macht gegen diese zweite Welle und versucht, durch deutliche Aufstockung des Personals ein Wiederaufflammen der unkontrollierten Ausbreitung in der Region zu verhindern. Wir hoffen, dass die von der Bayerischen Staatsregierung beschlossenen Beschränkungsmaßnahmen doch noch eine deutlichere Wirkung entfalten werden. Wir müssen zwingend eine Überlastung der Krankenhäuser in unserer Region vermeiden. Das gelingt aber nur, wenn sich alle Bürgerinnen und Bürger streng an die Hygieneregeln halten!

Grundsätzlich lassen sich auch jetzt noch Infektionsübertragungen im privaten Umfeld durch einfache Mittel verhindern: Ich appelliere daher eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, sich sowohl zu Hause als auch am Arbeitsplatz und in der Freizeit verantwortungsvoll an die AHA+L-Regeln, das sind das Abstandsgebot von mindestens 1,50 Metern, die Hygienemaßnahmen mit Husten- und Niesregeln sowie regelmäßigem Händewaschen und die Verwendung von Alltagsmasken, einzuhalten zum Schutz unserer Gesundheit. Auch der gemeinsame Aufenthalt in geschlossenen Räumen über 30 Minuten kann im Einzelfall bei Aerosolbildung zu Übertragungen führen. Hier ist auf regelmäßiges und ausreichendes Lüften zu achten“, so Hierl.

### **Fallzahlenentwicklung:**

Seit dem letzten Wochenbericht mit Stand 12.11.2020 24 Uhr wurden dem Gesundheitsamt **781 neue Fälle** für Stadt und Landkreis Rosenheim gemeldet. Bisher sind insgesamt **7.146 Fälle** von COVID-19 in Stadt und Landkreis Rosenheim aufgetreten (Landkreis: 5.627, Stadt: 1.519). Mittlerweile wurde bei mindestens **3.840 Personen eine Genesung** dokumentiert. **244 Personen** sind bis zu diesem Zeitpunkt an und mit der Erkrankung **gestorben** (Landkreis: 221, Stadt: 23). Von den Verstorbenen waren 7 Personen unter 60 Jahren. 158 Verstorbene waren über 80 Jahre alt. **63 COVID-19-Patienten** werden aktuell in Stadt und Landkreis Rosenheim **stationär** behandelt. Hiervon befinden sich **neun Patienten** auf einer **Intensivstation**.

Die **7-Tages-Inzidenz** (Fälle pro 100.000 Einwohner während der letzten 7 Tage) liegt mit Stand 20.11.2020 (0:00 Uhr) für die **Stadt Rosenheim** bei **214,00**, für den **Landkreis Rosenheim** bei **246,81**.



### Verteilung der Gesamtzahl der Fälle und der Genesenen auf die Gemeinde:

Bei der berichteten Verteilung der Fälle auf die Gemeinden kann es durch festgestellte Ausbrüche z.B. in Pflegeeinrichtung zu einer deutlich höheren Fallzahl kommen als in umliegenden Gemeinden. Im Rahmen von Reihenuntersuchungen werden hier Fälle entdeckt, die in anderen Gebieten nicht entdeckt wurden, so dass die Fallzahlen kein Abbild der Erkrankungen in der Bevölkerung darstellen. Hierbei werden auch Personen positiv getestet, die einen Verlauf ohne Symptome zeigen. Zusätzlich kann das Testverhalten zu regionalen Unterschieden führen. Deshalb kann man im Moment keine Rückschlüsse auf eine höhere oder niedrigere Gefahr in den unterschiedlichen Gemeinden ziehen. Aufgrund von Aktualisierungen kann es zu Veränderungen kommen.

\* Bei einer Fallzahl kleiner 5 erfolgt aus Datenschutzgründen keine Auswertung der Genesenen.

Gemeinde	Fälle	Genesene
Albaching	41	24
Amerang	48	21
Aschau im Chiemgau	170	105
Babensham	70	28
Bad Aibling	448	273
Bad Endorf	137	66
Bad Feilnbach	264	196
Bernau am Chiemsee	170	103
Brannenburg	115	70
Breitbrunn am Chiemsee	36	25
Bruckmühl	237	115
Chiemsee	2	*
Edling	106	78
Eggstätt	111	63
Eiselfing	48	26
Feldkirchen-Westerham	164	85
Flintsbach am Inn	60	19
Frasdorf	41	25
Griesstätt	51	29
Großkarolinenfeld	130	77
Gstadt am Chiemsee	11	7
Halfing	59	19
Höslwang	37	5
Kiefersfelden	231	100
Kolbermoor	429	262
Neubeuern	64	35
Nußdorf am Inn	110	70
Oberaudorf	159	60
Pfaffing	58	34
Prien am Chiemsee	214	91
Prutting	56	24
Ramerberg	24	11
Raubling	249	115
Riedering	179	90
Rimsting	57	36
Rohrdorf am Inn	171	66
Rosenheim	1519	868
Rott am Inn	49	26
Samerberg	105	25
Schechen	110	46
Schonstett	13	3
Söchtenau	86	22
Soyen	60	42
Stephanskirchen	194	89
Tuntenhausen	100	43
Vogtareuth	41	20
Wasserburg am Inn	274	187

Weitere Berichte zur Situation in Bayern und Deutschland finden Sie auf den Seiten des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und des Robert Koch-Instituts:

[https://www.lgl.bayern.de/gesundheitschutz/infektionskrankheiten\\_a\\_z/coronavirus/karte\\_coronavirus/index.htm](https://www.lgl.bayern.de/gesundheitschutz/infektionskrankheiten_a_z/coronavirus/karte_coronavirus/index.htm)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Fallzahlen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html)